

## Kuba verlangt negativen Corona-Test vor der Einreise



Aufgrund steigender Infektionszahlen seit der Öffnung des Tourismus verlangt Kuba in Kürze einen negativen Laborbescheid für die Einreise (Quelle: [ACN](#))

Kuba fordert ab dem 10. Januar einen negativen Corona-Test von allen Besuchern. Wie das Gesundheitsministerium der sozialistische n Insel in einem jüngst veröffentlichten Statement [erklärte](#), darf der [PCR-Test](#) bei Reiseantritt nicht älter als 72 Stunden sein und muss in einem dafür zertifizierten Labor des Herkunftslandes durchgeführt werden. Die Maßnahme war

aufgrund steigender Fallzahlen seit der [Öffnung des Tourismus](#) beschlossen worden.

Kuba hatte am 23. Dezember mit 217 neuen [Neuinfektionen](#) und 1194 aktiven Corona-Fällen in beiden Indikatoren einen neuen Höchststand seit März erreicht. Im wöchentlichen Pandemie-Meeting der Regierung am Freitag [erklärte](#) Präsident Miguel Díaz-Canel, dass zwischen 60 und 70 Prozent der neuen Fälle in den letzten 15 Tagen mit der verstärkten Ankunft ausländischer Besucher zusammenhängen. Insbesondere bei Familienbesuchern sei ein deutlicher Anstieg der Positivrate des zweiten Tests zu verzeichnen gewesen.

Nach Berichten von vor Ort haben sich längst nicht alle der zumeist aus den USA anreisenden Kubano-Amerikaner an die Quarantäneregeln gehalten. Havannas Flughafengesellschaft [forderte](#) zuletzt in der Parteizeitung „Granma“ dazu auf, Abschiede und Begrüßungskomitees an den Flughäfen „zu reduzieren“. In Florida, wo der Großteil der kubanischen Exilcommunity lebt und von wo aus viele zuletzt nach Havanna aufgebracht, sind die täglichen Neuinfektionen von 1500 Anfang Oktober bis zum 24. Dezember auf 13.147 gestiegen.

„Bei der Ankunft in Kuba gelten weiterhin alle [bisher gültigen Hygieneprotokolle](#)“, heißt es in der Mitteilung des Gesundheitsministeriums. Touristen müssen nach der Landung in Kuba wie gehabt einen (zweiten) PCR-Test durchführen und eine Erklärung über eventuelle Corona-Kontakte abgeben. Bis zum Testergebnis, das nach zwei bis drei Tagen vorliegen soll, müssen sich Reisende in ihrer Unterkunft isolieren. Danach wird die schriftliche Erlaubnis erteilt, sich frei im Land zu bewegen. An Familienbesuchern und rückkehrenden Kubanern wird weiterhin fünf Tage nach der Ankunft ein zusätzlicher, dritter PCR-Test vorgenommen.

Update vom 28. Dezember: Wie Kubas Chefepidemiologe Francisco Durán in einer Pressekonferenz des Gesundheitsministeriums [erklärte](#), seien 71,5 Prozent der Fälle in den

letzten Wochen auf Besucher aus den Vereinigten Staaten, Mexiko, Panama, Haiti und der Dominikanischen Republik zurückzuführen gewesen, weshalb ab dem 1. Januar Flüge aus diesen Ländern eingeschränkt werden. „[Sobald die epidemiologische Situation dies erlaubt](#)“ soll wieder zum normalen Flugplan zurückgekehrt werden. Ein weiteres Problem sei laut Durán, dass einige Personen bei der Landung eine falsche Adresse angeben würden, weshalb die Ergebnisse der PCR-Tests künftig mit einer neuen Software zurückverfolgbar und für die lokalen Gesundheitsbehörden in Echtzeit zugänglich gemacht werden sollen. Für rückkehrende Kubaner, die über keine adäquaten Räumlichkeiten für eine Quarantäne zu Hause verfügen, will der Staat wieder entsprechende Unterkünfte bereitstellen. Gegen Bezahlung ist auch eine Quarantäne in Hotels möglich.

Teilen: